

all for one.

The human face of IT.



## KENNZAHLEN

FORTZUFÜHRENDE GESCHÄFTSBEREICHE (IFRS)		Okt 2009 – Jun 2010	Okt 2008 – Jun 2009	Δ
Umsatzerlöse	TEUR	59.749	56.266	6%
EBITDA	TEUR	4.334	1.772	145%
EBITDA-Marge	%	7,3	3,1	
EBIT	TEUR	1.668	-800	n.v.
EBIT-Marge	%	2,8	-1,4	
Ergebnis nach Steuern*	TEUR	1.404	-620	n.v.
Ergebnis je Aktie*	EUR	0,26	-0,13	n.v.
Mitarbeiter (Periodenende)	Anzahl	428	410	4%
Vollzeitstellen (Ø)	Anzahl	392	394	-1%
		<b>30.06.2010</b>	<b>30.09.2009</b>	<b>Δ</b>
Eigenkapital	TEUR	32.328	31.507	3%
Eigenkapitalquote	%	55	50	
Bilanzsumme	TEUR	58.626	63.318	-7%

\* inkl. aufgegebenen Geschäftsbereich (Okt 2008 – Jun 2009)

*Dieser Zwischenbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die Meinung der All for One Midmarket AG zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenberichts widerspiegeln. Die von der All for One Midmarket AG tatsächlich erzielten Ergebnisse können von den Feststellungen in den zukunftsbezogenen Aussagen erheblich abweichen. Die All for One Midmarket AG ist nicht verpflichtet, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.*

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

unsere Schlüsselbranchen Maschinen- und Anlagenbau, Automobilzulieferindustrie und Projektdienstleister dürften die konjunkturelle Talsohle durchschritten haben. Der unerwartet starke Anstieg der Exporte der deutschen Industrie in den Monaten Januar bis April hat sich auch im Zeitraum Mai und Juni 2010 weiter fortgesetzt und die Geschäftslage deutlich verbessert. In vielen Unternehmen sind daher mittlerweile Überstunden statt Kurzarbeit angesagt. Für eine generelle Entwarnung ist es jedoch zu früh. Vom Niveau der Boomjahre 2007 und 2008 ist man noch weit entfernt. Nachdem in 2009 in Deutschland alleine in der Zulieferindustrie über 100 Unternehmen Insolvenz anmelden mussten, könnte es im Konjunkturaufschwung weitere treffen (Quelle: Handelsblatt, 5. Juli 2010). Daher ist weiterhin mit Rückschlägen zu rechnen. Aufgrund unserer starken Marktposition sehen wir dennoch gute Chancen, auch weiterhin profitabel und schneller als der gesamte IT-Markt zu wachsen und somit weitere Marktanteile zu gewinnen.

Auch im 3. Quartal unseres Geschäftsjahres 2009/10 (1. Oktober 2009 bis 30. September 2010) konnten wir die Stammkundenbasis weiter ausbauen, bedeutende Neukundenverträge abschließen und so den Quartalsumsatz um 10% gegenüber dem Vorjahr steigern. Diese Fortsetzung unserer positiven Gesamtentwicklung führte nach 9 Monaten im Vorjahresvergleich zu einem Umsatzanstieg um insgesamt 6% auf 59,7 Mio. EUR. Das EBIT stieg im selben Zeitraum von minus 0,8 Mio. auf plus 1,7 Mio. EUR. Die aktuelle EBIT-Marge liegt damit bei 3%.

Neben konsequentem Kostenmanagement und dem Wegfall von umbaubedingten Einmalkosten haben vor allem die wiederkehrenden Outsourcing-Umsätze (plus 17% im 9-Monats-Vergleich) sowie der Anstieg der Lizenzumsätze (plus 26%) unser Ergebnis gestärkt. Unsere Finanzierungs- und Liquiditätssituation ist unverändert solide und stabil. Unseren eingeschlagenen Weg als einer der führenden SAP Komplettdienstleister setzen wir weiter konsequent fort.

Von der in der ordentlichen Hauptversammlung am 11. März 2010 erteilten Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien haben wir im Mai 2010 erstmals Gebrauch gemacht und 150.000 eigene Aktien im Rahmen eines öffentlichen Rückkaufangebots erworben.

Für unser am 30. September 2010 endendes Geschäftsjahr rechnen wir unverändert mit einem leichten Umsatzanstieg sowie einem EBIT, das am oberen Ende der bisher kommunizierten Bandbreite von etwa 1,5 Mio. bis 2,0 Mio. EUR liegen dürfte.

Ihr

Lars Landwehrkamp  
Vorstandssprecher

Stefan Land  
Vorstand

# ZWISCHENLAGEBERICHT

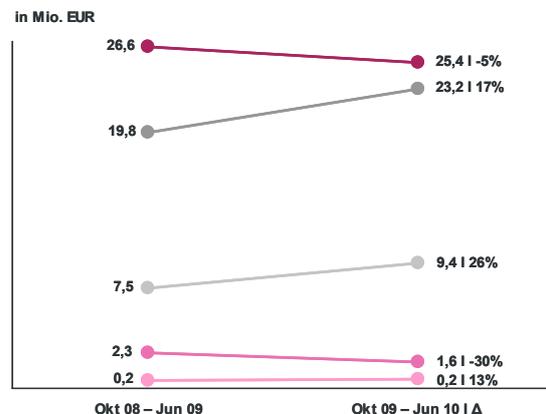
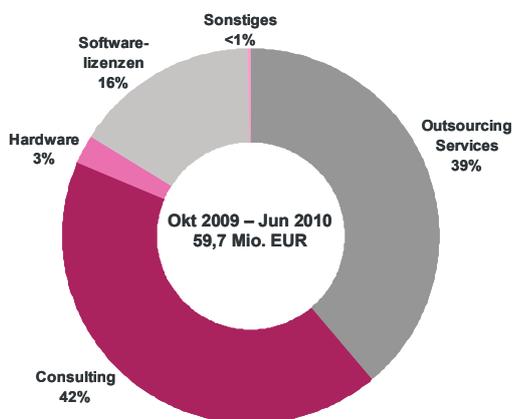
vom 1. Oktober 2009 bis zum 30. Juni 2010

Das Geschäftsjahr 2009/10 der All for One Midmarket AG beginnt – abweichend vom Kalenderjahr – am 1. Oktober 2009 und endet am 30. September 2010. Die aktuellen Berichtsperioden für die ersten 9 Monate beziehungsweise das 3. Quartal umfassen demnach die Zeiträume vom 1. Oktober 2009 bis zum 30. Juni 2010 beziehungsweise vom 1. April bis zum 30. Juni 2010 jeweils mit ihren korrespondierenden Vorjahresperioden. Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich alle Angaben, Analysen und Erläuterungen auf die fortzuführenden Geschäftsbereiche. Der aufgegebenen Geschäftsbereich kommt lediglich in den korrespondierenden Vorjahresperioden zum Ausweis und enthält die mit Wirkung zum 1. September 2009 veräußerte 95%-Beteiligung an der AC-Service (Schweiz) AG.

## Umsatzentwicklung

### Umsatz nach Erlösarten

Fortzuführende Geschäftsbereiche



### Quartalsumsatz plus 10% / Wiederkehrende Outsourcing-Erlöse nach 9 Monaten plus 17%

Im 3. Quartal des Geschäftsjahres 2009/10 konnte die All for One Midmarket AG ihren Umsatz um 10% von 17,0 Mio. auf 18,7 Mio. EUR steigern. Die Umsätze sind damit nach 9 Monaten um 6% auf 59,7 Mio. EUR (Okt 2008 – Jun 2009: 56,3 Mio. EUR) gestiegen. Rund zwei Drittel dieser Umsatzzunahme ist auf den Mitte 2009 erfolgten Anteilskauf an der team HR Organisationsberatung Personalwirtschaft GmbH (team HR) zurückzuführen.

Die wiederkehrenden Umsatzerlöse aus Outsourcing Services (einschließlich Softwarewartung) konnten in der aktuellen 9-Monats-Periode um 17% auf 23,2 Mio. EUR (Okt 2008 – Jun 2009: 19,8 Mio. EUR) gesteigert werden. Damit entfallen mittlerweile 39% des Umsatzes auf Outsourcing-Erlöse (Okt 2008 – Jun 2009: 35%). Die in 2008 getätigten, hohen Investitionen in High-End-Rechenzentren, vor allem jedoch die auf dieser Basis weiter ausgebauten Managed Services Angebote haben maßgeblich zu dieser positiven Entwicklung beigetragen.

Im 1. und 2. Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2009/10 mussten bei den Consulting-Erlösen aufgrund von Kurzarbeit und Werksschließungen bei Kunden noch Rückgänge von jeweils 9% verzeichnet werden. Zum Halbjahresende

lagen die Consulting-Erlöse daher bei insgesamt 17,1 Mio. EUR (Okt 2008 – Mär 2009: 18,8 Mio. EUR). Im 3. Quartal jedoch zogen auch die Consulting-Erlöse wieder an und erhöhten sich um 6% auf 8,2 Mio. EUR (Apr – Jun 2009: 7,8 Mio. EUR). Erwartungsgemäß folgen die Consulting-Umsätze mittlerweile der positiven Entwicklung bei den Lizenzumsätzen, die aufgrund zunehmender Neukundenprojekte im 9-Monats-Vergleich um 26% von 7,5 Mio. auf 9,4 Mio. EUR gesteigert werden konnten.

## Ertragslage

### **EBITDA steigt von 1,8 Mio. auf 4,3 Mio. EUR / EBIT-Marge nach 9 Monaten bei 3%**

Die Materialaufwandsquote hat sich von 35% (Okt 2008 – Jun 2009) auf 33% (Okt 2009 – Jun 2010) der Umsatzerlöse verbessert. Diese Entwicklung ist vor allem auf die Verringerung des Einkaufs externer Berater zurückzuführen. Der Personalaufwand ist um 8% auf 27,1 Mio. EUR (Okt 2008 – Jun 2009: 25,0 Mio. EUR) gestiegen und liegt jetzt bei 45% (Okt 2008 – Jun 2009: 44%) der Umsatzerlöse. Der Anstieg liegt im Wesentlichen an der Mitte 2009 erfolgten Erstkonsolidierung von team HR. Die Abschreibungen betragen 2,7 Mio. EUR. Der Anstieg um 4% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Okt 2008 – Jun 2009) ist ebenfalls hauptsächlich auf die Mitte 2009 erfolgte Akquisition team HR zurückzuführen, die zu einer Zunahme der Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte geführt hat. Straffes Kostenmanagement verbunden mit dem Wegfall von einmaligen Sonderkosten, die im Zuge des Unternehmensumbaus anfielen und den 9-Monats-Zeitraum von Oktober 2008 bis Juni 2009 zusätzlich belastet haben, führten trotz aktuell höheren Betriebskosten der neuen Rechenzentren insgesamt zu einem Rückgang des Sonstigen betrieblichen Aufwands von 10,8 Mio. EUR (Okt 2008 – Jun 2009) auf 9,7 Mio. EUR (Okt 2009 – Jun 2010). Dessen Anteil am Umsatz hat sich entsprechend von 19% auf 16% reduziert.

Damit stieg das EBITDA nach 9 Monaten auf 4,3 Mio. EUR (Okt 2008 – Jun 2009: 1,8 Mio. EUR). Das korrespondierende EBIT beträgt 1,7 Mio. EUR (Okt 2008 – Jun 2009: minus 0,8 Mio. EUR) und entspricht einer EBIT-Marge von 3%. Das 3. Quartal (Apr – Jun 2010) hat zu dieser Entwicklung mit einem EBITDA in Höhe von 1,1 Mio. EUR (Apr – Jun 2009: 0,9 Mio. EUR) sowie einem EBIT in Höhe von 0,3 Mio. EUR (Apr – Jun 2009: 0,1 Mio. EUR) beigetragen.

Das Finanzergebnis liegt nach 9 Monaten bei 0,2 Mio. EUR (Okt 2008 – Jun 2009: 0,3 Mio. EUR), so dass ein EBT von 1,9 Mio. EUR (Okt 2008 – Jun 2009: minus 0,6 Mio. EUR) erzielt werden konnte. Die Ertragsteuerbelastung der aktuellen Berichtsperiode beträgt 25% vom EBT.

Das 9-Monats-Ergebnis nach Ertragsteuern beträgt für den Konzern 1,4 Mio. EUR. Im korrespondierenden Vorjahreswert (Okt 2008 – Jun 2009) von insgesamt minus 0,6 Mio. EUR ist ein positiver Ergebnisbeitrag aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich in Höhe von 0,3 Mio. EUR enthalten. Das 9-Monats-Ergebnis je Aktie liegt bei 26 Cent (Okt 2008 – Jun 2009: minus 13 Cent) und wurde infolge des Aktienrückkaufprogramms (Einzelheiten dazu im Anhang »12. Aktienrückkaufprogramme«) auf der Basis von 5.133.918 durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien (Okt 2008 – Jun 2009: 5.173.418 Aktien) ermittelt.

## Entwicklung der Geschäftsbereiche

Die Segmentberichterstattung der All for One Midmarket AG umfasst die Geschäftsbereiche »Integrated Solutions« sowie »HR Solutions«. Die zentralen Konzernkosten werden beiden Segmenten anteilig zugeordnet.

### Geschäftsbereich Integrated Solutions

Das Segment Integrated Solutions umfasst ein auf ganzheitliche Kundenbetreuung ausgerichtetes Gesamtleistungsangebot angefangen bei Management-Beratung über Softwarelizenzen, Branchenlösungen, Einführungs- und Optimierungsprojekten bis hin zu Softwarewartung, Outsourcing und Managed Services. Der 9-Monats-Umsatz des

Segments stieg um 3% auf 50,0 Mio. EUR (Okt 2008 – Jun 2009: 48,4 Mio. EUR). Der Anstieg des Geschäftsvolumens, der veränderte Umsatzmix, verbesserte Prozesse und daraus resultierende Effizienzsteigerungen sowie der Wegfall von einmaligen Sonderkosten, die infolge des Unternehmensumbaus in 2008 angefallen waren, führten beim operativen Ergebnis zu einem deutlichen Anstieg. Das EBIT des Segments ist daher positiv und beträgt 1,8 Mio. EUR (Okt 2008 – Jun 2009: minus 0,7 Mio. EUR). Die EBIT-Marge bezogen auf den Segmentumsatz liegt bei 4%.

## Geschäftsbereich HR Solutions

Im Mittelpunkt des Segments HR Solutions steht die Personalsoftwareplattform SAP HCM (Human Capital Management), auf deren Basis umfassende Einführungs-, Beratungs- und Betreuungsdienstleistungen bis hin zu wiederkehrenden HR Outsourcing und HR Business Process Outsourcing Services angeboten werden. Die Umsatzentwicklung des Segments für den Zeitraum Oktober 2009 bis Juni 2010 zeigt im Vorjahresvergleich zwar ein Plus von 20% auf 10,3 Mio. EUR (Okt 2008 – Jun 2009: 8,6 Mio. EUR), blieb jedoch insgesamt hinter den Erwartungen zurück. Bereinigt um die Umsätze von team HR lag die Entwicklung des Segmentumsatzes bei minus 5%. Vor allem die Zurückhaltung bei der Vergabe von HR-Beratungsaufträgen sowie Einmalkosten im Zuge der Akquisition haben trotz Geschäftsausweitung zu einem Ergebnisrückgang (EBIT) von minus 71 TEUR (Okt 2008 – Jun 2009) auf minus 133 TEUR (Okt 2009 – Jun 2010) geführt. Die bereits eingeleiteten Korrekturmaßnahmen befinden sich in der Umsetzung.

## Vermögens- und Finanzlage

### Konzernbilanz

Der Rückgang der langfristigen Vermögenswerte von 28,4 Mio. EUR (30. September 2009) auf 26,2 Mio. EUR (30. Juni 2010) resultiert vor allem aus planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen sowie auf Sonstige immaterielle Vermögenswerte. Zudem lagen die Abschreibungen deutlich über den Investitionen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich trotz einem weiteren Umsatzwachstum kaum verändert und betragen 12,0 Mio. EUR (30. Juni 2010) gegenüber 11,9 Mio. EUR zum 30. September 2009. Der restliche Verkaufserlös aus der im Mai 2008 erfolgten Veräußerung von ACCURAT, der bis dato unter Sonstige Vermögenswerte ausgewiesen wurde, ist der Gesellschaft mittlerweile zugeflossen. Die Sonstigen Vermögenswerte sind daher zurückgegangen, von 2,8 Mio. EUR (30. September 2009) auf 0,8 Mio. EUR (30. Juni 2010). Die liquiden Mittel reduzierten sich von 16,9 Mio. EUR (30. September 2009) auf 16,3 Mio. EUR (30. Juni 2010). Unter anderem wurden Rückkäufe eigener Aktien in Höhe von insgesamt 0,7 Mio. EUR getätigt (Einzelheiten dazu im Anhang »12. Aktienrückkaufprogramme«). Zudem erfolgte im Dezember 2009 ein Abbau von Bankdarlehen um 2,3 Mio. EUR (Einzelheiten dazu im Anhang »7. Finanzverbindlichkeiten«). Insgesamt wurden die Finanzverbindlichkeiten von 10,4 Mio. auf 7,9 Mio. EUR zurückgeführt. Ebenfalls abgebaut wurden die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, von 7,8 Mio. EUR (30. September 2009) auf 5,2 Mio. EUR (30. Juni 2010) und dies trotz hoher Lizenzeinkäufe.

Die Nettoliquidität liegt zum 30. Juni 2010 bei 8,4 Mio. EUR. Auch die von 50% (30. September 2009) auf 55% (30. Juni 2010) gesteigerte Eigenkapitalquote unterstreicht die solide Bilanzstruktur des Konzerns. Insgesamt ist die Bilanzsumme von 63,3 Mio. EUR (30. September 2009) auf 58,6 Mio. EUR (30. Juni 2010) zurückgegangen.

### Cash-Flow und Investitionen

Das hohe Ergebnisniveau führte trotz starkem Abbau von Verbindlichkeiten und sonstigen Passiva zu einem Cash-Flow aus operativer Tätigkeit in Höhe von 1,7 Mio. EUR. In der korrespondierenden Vorjahresperiode (Okt 2008 – Jun 2009) betrug der Cash-Flow aus operativer Tätigkeit minus 0,6 Mio. EUR. Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit hat sich auf 0,7 Mio. EUR (Okt 2008 – Jun 2009: 2,3 Mio. EUR) deutlich verringert. Investitionen in Sachanlagen erfolgten in der Berichtsperiode hauptsächlich aufgrund des Kundenwachstums im Bereich Outsourcing Services. Im Vorjahreszeitraum

(Okt 2008 – Jun 2009) wurden zusätzlich erhebliche einmalige Investitionen zum Aufbau neuer Rechenzentren getätigt. Für die Berichtsperiode ergibt sich somit ein Free Cash Flow von 0,9 Mio. EUR (Okt 2008 – Jun 2009: minus 2,9 Mio. EUR). Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit ging von plus 3,4 Mio. auf minus 3,6 Mio. EUR zurück. Diese Entwicklung resultiert primär aus einer Sondertilgung zur beschleunigten Rückführung bestehender Bankdarlehen.

Der Finanzmittelfond zum 30. Juni 2010 beträgt 16,1 Mio. EUR gegenüber 5,9 Mio. EUR zum 30. Juni 2009.

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Um als Arbeitgeber ein fundiertes Spiegelbild über Stärken und Schwächen auch im Vergleich zu anderen Unternehmen zu erhalten, hatte sich die All for One Midmarket AG erstmals an der Benchmarkstudie »Deutschlands Beste Arbeitgeber« beteiligt. Diese Untersuchung wurde vom Great Place to Work Institute Deutschland mittlerweile bereits zum achten Mal im Jahres-Rhythmus durchgeführt und besteht aus einem Trust Index (Mitarbeiterbefragung) sowie einem Culture Audit (Untersuchung der Konzepte im Personalbereich sowie der Führungsinstrumente). Direkt im ersten Anlauf erzielte die All for One Midmarket AG eine Platzierung unter den TOP 100 Unternehmen und zählt damit zu »Deutschlands Beste Arbeitgeber 2010«.

Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lag zum 30. Juni 2010 bei 428, zum 30. Juni 2009 bei 410. Die durchschnittliche Personalkapazität verringerte sich von 394 (Okt 2008 – Jun 2009) auf 392 (Okt 2009 – Jun 2010) Vollzeitstellen.

## Corporate Governance

Die Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex hat ihre Entwurfsfassung vom 26. Mai 2010 am 2. Juli 2010 in Kraft gesetzt. Der neue Kodex 2010 dient der All for One Midmarket AG als Grundlage für die Überprüfung ihrer aktuellen Entsprechenserklärung.

## Prognosebericht für das Geschäftsjahr 2009/10

Die Konjunktur zieht wieder an. Auch im verbleibenden 4. Quartal (Jul – Sep 2010) sollte sich die gute Geschäftsentwicklung weiter fortsetzen lassen.

Für das vom 1. Oktober 2009 bis zum 30. September 2010 führende Geschäftsjahr 2009/10 rechnet die All for One Midmarket AG weiterhin mit einem leichten Umsatzanstieg sowie einem EBIT, das am oberen Ende der bisher kommunizierten Bandbreite von etwa 1,5 Mio. bis 2,0 Mio. EUR liegen dürfte. Die größten Risiken bestehen weiterhin bei möglichen Insolvenzen im Kundenstamm.

## Nachtragsbericht

Am 20. Juli 2010 hat die All for One Midmarket AG allen Aktionären ein öffentliches Angebot zum Rückkauf von bis zu 139.353 Aktien der Gesellschaft zum Preis von 4,30 EUR je Aktie unterbreitet. Das Anfang August 2010 beendete Angebot führte zu einem Rückkauf von insgesamt 139.353 Aktien (Weitere Einzelheiten dazu im Anhang »12. Aktienrückkaufprogramme«).

Lars Landwehrkamp  
Vorstandssprecher

Stefan Land  
Vorstand

## Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Konzerns vom 1. Oktober 2009 bis zum 30. Juni 2010

in TEUR	Okt 2009 – Jun 2010	Okt 2008 – Jun 2009	Apr – Jun 2010	Apr – Jun 2009
<b>Umsatzerlöse aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>59.749</b>	<b>56.266</b>	<b>18.657</b>	<b>16.985</b>
Sonstige betriebliche Erträge	936	839	337	305
Materialaufwand und bezogene Leistungen	-19.538	-19.542	-5.739	-5.193
Personalaufwand	-27.065	-24.959	-9.015	-7.976
Abschreibungen (5)	-2.666	-2.572	-846	-854
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-9.748	-10.832	-3.136	-3.212
<b>Operatives Ergebnis (EBIT) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>1.668</b>	<b>-800</b>	<b>258</b>	<b>55</b>
Finanzertrag	509	686	168	161
Finanzaufwand	-305	-436	-89	-123
<b>Finanzergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>204</b>	<b>250</b>	<b>79</b>	<b>38</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>1.872</b>	<b>-550</b>	<b>337</b>	<b>93</b>
Ertragsteuern (8)	-468	-337	-76	-86
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>1.404</b>	<b>-887</b>	<b>261</b>	<b>7</b>
Ergebnis nach Ertragsteuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0	267	0	405
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>1.404</b>	<b>-620</b>	<b>261</b>	<b>412</b>
<i>davon zurechenbar auf Anteilseigner der Konzernobergesellschaft</i>	1.335	-662	274	425
<i>davon zurechenbar auf Minderheitsgesellschafter</i>	69	42	-13	-13
<b>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie</b>				
Ergebnis je Aktie in EUR aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	0,26	-0,18	0,05	0,00
Ergebnis je Aktie in EUR aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0,00	0,05	0,00	0,08
<b>Ergebnis je Aktie in EUR</b>	<b>0,26</b>	<b>-0,13</b>	<b>0,05</b>	<b>0,08</b>

## Gesamtergebnisrechnung des Konzerns vom 1. Oktober 2009 bis zum 30. Juni 2010

in TEUR	Okt 2009 – Jun 2010	Okt 2008 – Jun 2009	Apr – Jun 2010	Apr – Jun 2009
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>1.404</b>	<b>-620</b>	<b>261</b>	<b>412</b>
Währungsumrechnungsdifferenz ausländischer Tochterunternehmen	143	107	70	-20
Überschuss / Fehlbetrag aus veräußerbaren Finanzinstrumenten	0	-26	0	0
Latente Steuern auf direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	0	8	0	0
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>143</b>	<b>89</b>	<b>70</b>	<b>-20</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1.547</b>	<b>-531</b>	<b>331</b>	<b>392</b>
<i>davon zurechenbar auf Anteilseigner der Konzernobergesellschaft</i>	1.482	-577	344	405
<i>davon zurechenbar auf Minderheitsgesellschafter</i>	65	46	-13	-13
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert und verwässert)	5.133.918	5.173.418	5.082.686	5.173.418

**Bilanz des Konzerns**  
zum 30. Juni 2010

VERMÖGENSWERTE in TEUR	30.06.2010	30.09.2009
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Geschäfts- und Firmenwerte	4.867	4.867
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	9.479	10.068
Sachanlagen	5.433	6.343
Finanzielle Vermögenswerte (6)	3.356	3.935
Latente Steueransprüche	3.041	3.151
	<b>26.176</b>	<b>28.364</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorratsvermögen	459	443
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.044	11.906
Laufende Ertragsteueransprüche	244	307
Finanzielle Vermögenswerte (6)	2.621	2.639
Sonstige Vermögenswerte	781	2.805
Zahlungsmittel und -äquivalente	16.301	16.854
	<b>32.450</b>	<b>34.954</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>58.626</b>	<b>63.318</b>
<b>EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN</b> in TEUR	<b>30.06.2010</b>	<b>30.09.2009</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	16.200	16.200
Eigene Aktien	-1.749	-1.023
Kapitalrücklage	7.229	7.229
Sonstige Rücklagen	219	72
Bilanzgewinn	9.295	7.960
<b>Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital</b>	<b>31.194</b>	<b>30.438</b>
<b>Minderheitsanteile</b>	<b>1.134</b>	<b>1.069</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>32.328</b>	<b>31.507</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Rückstellungen	221	329
Personalvorsorgeverbindlichkeiten	282	267
Finanzverbindlichkeiten (7)	6.744	8.258
Latente Steuerverbindlichkeiten	3.717	3.903
Sonstige Verbindlichkeiten	21	96
	<b>10.985</b>	<b>12.853</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Rückstellungen	260	223
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	280	175
Finanzverbindlichkeiten (7)	1.121	2.105
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.232	7.820
Sonstige Verbindlichkeiten	8.420	8.635
	<b>15.313</b>	<b>18.958</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>26.298</b>	<b>31.811</b>
<b>Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>	<b>58.626</b>	<b>63.318</b>

**Kapitalflussrechnung des Konzerns**  
vom 1. Oktober 2009 bis zum 30. Juni 2010

in TEUR	Okt 2009 – Jun 2010	Okt 2008 – Jun 2009
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1.872</b>	<b>-550</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	967	713
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.699	1.859
Finanzergebnis	-204	-250
<b>EBITDA</b>	<b>4.334</b>	<b>1.772</b>
Hardware Verkäufe / Einkäufe im Finanzierungsleasing	-1.413	-2.024
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Wertberichtigungen und Rückstellungen	-71	305
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-46	-227
<i>Veränderungen von Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten:</i>		
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-84	1.068
Zunahme (-) / Abnahme (+) sonstiger Aktiva	2.004	2.118
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.471	-1.776
Zunahme (+) / Abnahme (-) sonstiger Passiva	-237	-1.289
Ertragsteuerzahlungen	-348	-546
<b>Cash-Flow aus operativer Tätigkeit der fortzuführenden Geschäftsbereiche</b>	<b>1.668</b>	<b>-599</b>
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten	-1.316	-3.139
Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten	58	153
Erwerb von Minderheitsanteilen	0	-30
Erhaltene Zinsen	509	687
<b>Cash-Flow aus Investitionstätigkeit der fortzuführenden Geschäftsbereiche</b>	<b>-749</b>	<b>-2.329</b>
Einzahlung aus Aufnahme von Bankkrediten und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	1.959	4.677
Auszahlung durch Tilgung von Bankkrediten / Bankkontokorrentkredite	-3.802	-265
Rückkauf eigener Aktien	-726	0
Gezahlte Zinsen	-269	-525
Auszahlung für Finanzierungsleasing	-770	-441
<b>Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit der fortzuführenden Geschäftsbereiche</b>	<b>-3.608</b>	<b>3.446</b>
Einzahlung (+) / Auszahlung (-) aus Transaktionen mit aufgegebenem Geschäftsbereich	0	422
Änderung frei verfügbare Zahlungsmittel und -äquivalente	88	97
<b>Abnahme / Zunahme der Zahlungsmittel und -äquivalente aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>-2.601</b>	<b>1.037</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Finanzmittelfonds	99	12
Einzahlungen aus dem Verkauf von Beteiligungen	2.037	-228
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	16.587	5.086
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>16.122</b>	<b>5.907</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
Zahlungsmittel und -äquivalente gemäß Bilanz	16.301	6.203
Abzüglich nicht frei verfügbarer Finanzmittel	-179	-296
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>16.122</b>	<b>5.907</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung des Konzerns vom 1. Oktober 2009 bis zum 30. Juni 2010

in TEUR	Auf die Aktionäre des Mutterunternehmens entfallender Anteil des Eigenkapitals						Minderheitsanteile	Eigenkapital
	Gezeichn. Kapital	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Bilanzverlust / -gewinn	Summe		
<b>1. Oktober 2008</b>	<b>16.200</b>	<b>-1.023</b>	<b>12.269</b>	<b>148</b>	<b>823</b>	<b>28.417</b>	<b>894</b>	<b>29.311</b>
Veränderung Anteile Dritte	0	0	0	0	-2	-2	0	-2
Rückkauf eigener Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttungen an Minderheitsaktionäre	0	0	0	0	0	0	-13	-13
Gesamtergebnis	0	0	0	85	-662	-577	46	-531
<b>30. Juni 2009</b>	<b>16.200</b>	<b>-1.023</b>	<b>12.269</b>	<b>233</b>	<b>159</b>	<b>27.838</b>	<b>927</b>	<b>28.765</b>
<b>1. Oktober 2009</b>	<b>16.200</b>	<b>-1.023</b>	<b>7.229</b>	<b>72</b>	<b>7.960</b>	<b>30.438</b>	<b>1.069</b>	<b>31.507</b>
Veränderung Anteile Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0
Rückkauf eigener Aktien	0	-726	0	0	0	-726	0	-726
Ausschüttungen an Minderheitsaktionäre	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	147	1.335	1.482	65	1.547
<b>30. Juni 2010</b>	<b>16.200</b>	<b>-1.749</b>	<b>7.229</b>	<b>219</b>	<b>9.295</b>	<b>31.194</b>	<b>1.134</b>	<b>32.328</b>

## Von Organmitgliedern gehaltene Aktien zum 30. Juni 2010

AKTIEN	30.06.2010	30.09.2009
<b>Aufsichtsrat</b>		
Peter Brogle	28.555	28.555
Peter Fritsch	14.000	4.000
Josef Blazicek	13.000	0
<b>Vorstand</b>		
Lars Landwehrkamp	50.000	50.000
Stefan Land	22.735	20.635
	<b>128.290</b>	<b>103.190</b>

Anmerkung: Vorstand Stefan Land hat am 5. Juli 2010 weitere 10.000 Aktien erworben.

---

# ANHANG ZUM ZWISCHENBERICHT

vom 1. Oktober 2009 bis zum 30. Juni 2010

---

## 1. Vorbemerkung

Aufgrund der Geschäftsjahresumstellung zum 30. September 2009 endet das Geschäftsjahr der All for One Midmarket AG künftig jeweils am 30. September. Die Umstellung führte im Vorjahreszeitraum zu einem Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 30. September 2009.

Da für diesen Zwischenbericht aufgrund des verkürzten Geschäftsjahres 2009 kein entsprechender Vorjahreszeitraum besteht, wurde als Vergleichsperiode der Zeitraum vom 1. Oktober 2008 bis zum 30. Juni 2009 zu Grunde gelegt.

## 2. Allgemeine Grundsätze

Der Konzernzwischenabschluss der All for One Midmarket AG zum 30. Juni 2010 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss steht in Übereinstimmung mit IAS 34 »Interim Financial Reporting«. Der Konzernzwischenabschluss wurde nicht geprüft.

Der Konzernzwischenabschluss berücksichtigt alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht der Gesellschaft notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Die Gesellschaft ist der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln.

## 3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte unter Anwendung der für den Konzernabschluss zum 30. September 2009 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

## 4. Saisonale Schwankungen

Die Geschäftsbereiche unterliegen unterschiedlichen saisonalen Schwankungen. Zudem können größere Vertragsabschlüsse und die Abwicklung größerer Aufträge signifikante Veränderungen der Umsätze und Ergebnisse herbeiführen.

## 5. Abschreibungen

In den Abschreibungen sind 967 TEUR (Vergleichsperiode: 713 TEUR) an planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (»Amortisation«) enthalten.

## 6. Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte zum 30. Juni 2010 enthalten im Wesentlichen Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von insgesamt 5.739 TEUR (30. September 2009: 6.354 TEUR), ihr kurzfristiger Anteil beträgt 2.421 TEUR (30. September 2009: 2.508 TEUR).

## 7. Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten zum 30. Juni 2010 enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt 5.450 TEUR (30. September 2009: 7.627 TEUR), ihr kurzfristiger Anteil beträgt 233 TEUR (30. September 2009: 1.592 TEUR). Zudem enthalten die Finanzverbindlichkeiten zum 30. Juni 2010 Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von insgesamt 2.415 TEUR (30. September 2009: 2.736 TEUR), ihr kurzfristiger Anteil beträgt 889 TEUR (30. September 2009: 513 TEUR).

Aus den bestehenden Darlehensverträgen ist dem Konzernkreis im Dezember 2009 ein bisher noch nicht ausbezahlter Teilbetrag in Höhe von 1,5 Mio. EUR zugeflossen. Zudem wurden im Dezember 2009 planmäßige Darlehenstilgungen in Höhe von 0,8 Mio. EUR geleistet und noch nicht fällige Tilgungsraten in Höhe von 3,0 Mio. EUR vorzeitig zurückgeführt.

## 8. Ertragsteuern

Von den ausgewiesenen Ertragsteuern entfallen 78 TEUR (Vergleichsperiode: minus 313 TEUR) auf latente Steuern.

## 9. Aufgegebener Geschäftsbereich und Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im »aufgegebenen Geschäftsbereich« der Vergleichsperiode ist die Beteiligung an der AC-Service (Schweiz) AG, Wettingen/Schweiz, enthalten, die mit Wirkung zum 1. September 2009 veräußert wurde. Die Liquidation der AC-Service Management AG in Liq., Wettingen/Schweiz, wurde abgeschlossen.

## 10. Segmentbericht

Die Segmentinformationen für die Berichtsperiode stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Integrated Solutions		HR Solutions		Konsolidierung		Konzern	
	Okt 2009 – Jun 2010	Okt 2008 – Jun 2009	Okt 2009 – Jun 2010	Okt 2008 – Jun 2009	Okt 2009 – Jun 2010	Okt 2008 – Jun 2009	Okt 2009 – Jun 2010	Okt 2008 – Jun 2009
<b>Umsätze mit externen Kunden</b>	<b>49.763</b>	<b>48.069</b>	<b>9.986</b>	<b>8.197</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>59.749</b>	<b>56.266</b>
Verkäufe zwischen den Segmenten	261	335	328	381	-589	-716	0	0
<b>Segmentumsätze</b>	<b>50.024</b>	<b>48.404</b>	<b>10.314</b>	<b>8.578</b>	<b>-589</b>	<b>-716</b>	<b>59.749</b>	<b>56.266</b>
<b>EBITDA</b>	<b>4.138</b>	<b>1.620</b>	<b>196</b>	<b>152</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.334</b>	<b>1.772</b>
<b>EBIT</b>	<b>1.801</b>	<b>-729</b>	<b>-133</b>	<b>-71</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.668</b>	<b>-800</b>
Finanzergebnis	240	281	-36	-31	0	0	204	250
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>2.041</b>	<b>-448</b>	<b>-169</b>	<b>-102</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.872</b>	<b>-550</b>
Ertragsteuern	-405	-284	-63	-53	0	0	-468	-337
<b>Ergebnis fortzuführende Geschäftsbereiche</b>	<b>1.636</b>	<b>-732</b>	<b>-232</b>	<b>-155</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.404</b>	<b>-887</b>
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereich							0	267
<b>Ergebnis</b>							<b>1.404</b>	<b>-620</b>
Vollzeitstellen (Durchschnitt)	287	308	105	86	0	0	392	394

## 11. Nahe stehende Personen

Mit Konzerngesellschaften der BEKO HOLDING AG und der CROSS Industries AG wurden Umsätze im Zusammenhang mit der Unterstützung von EDV-Anwendungen und dem Betrieb eines SAP-Systems erzielt. Gleichzeitig wurden von den Konzerngesellschaften der BEKO HOLDING AG für interne SAP-Systeme IT-Dienstleistungen sowie sonstige Leistungen bezogen. Alle Geschäfte mit nahe stehenden Personen und Unternehmen sind zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch unter fremden Dritten üblich sind. Weitere Angaben dazu enthält der Geschäftsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2009 auf den Seiten 76 und 77 (Erläuterung Nr. 32).

## 12. Aktienrückkaufprogramme

Das im November 2009 gestartete Aktienrückkaufprogramm wurde im Januar 2010 beendet. In diesem Zeitraum wurden insgesamt 24.065 eigene Aktien zum durchschnittlichen Preis von 3,67 EUR je Aktie erworben. Das Rückkaufvolumen betrug demnach rund 89 TEUR.

Das Mitte Mai 2010 gestartete, öffentliche Angebot über den Rückkauf von bis zu 150.000 eigenen Aktien zu einem Preis von 4,20 EUR je Aktie wurde am 21. Mai 2010 beendet. Es wurden 150.000 eigene Aktien zurückgekauft. Das Rückkaufvolumen betrug 630 TEUR. Zum 30 Juni 2010 hält die Gesellschaft insgesamt 400.647 eigene Aktien (7,42% des Grundkapitals).

Ein am 20. Juli 2010 gestartetes, erneutes öffentliches Angebot über den Rückkauf von bis zu 139.353 Aktien zu einem Preis von 4,30 EUR wurde am 3. August 2010 beendet. Es wurden 139.353 eigene Aktien zurückgekauft. Das Rückkaufvolumen betrug rund 599 TEUR.

## 13. Mutterunternehmen und Stimmrechtsmitteilung

Mit 24. November 2009 hat die CROSS Industries AG, Mehrheitsaktionärin der BEKO HOLDING AG, 3.333.333 Stück Aktien der BEKO HOLDING AG, an die Opportunity Beteiligungs AG abgetreten, was einer Beteiligung am Grundkapital von rund 14,44% entspricht. In Ansehung von 1.794.625 Stück Aktien der BEKO HOLDING AG, was einer Beteiligung im Ausmaß von rund 7,77% am Grundkapital entspricht, verbleiben die Stimmrechte bei CROSS Industries AG, so dass CROSS Industries AG weiterhin über rund 48,0% der Stimmrechte an der BEKO HOLDING AG verfügt.

Die Cross Industries AG (4600 Wels, Österreich), die Pierer GmbH (4600 Wels, Österreich), die Knünz GmbH (6850 Dornbirn, Österreich), DI Stefan Pierer (Österreich) und Dr. Rudolf Knünz (Österreich) haben uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 21.12.2009 mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsanteile an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 24.11.2009 die Schwelle von 50%, 30%, 25%, 20%, 15%, 10%, 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten und an diesem Tag 0% (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen haben (vollständiger Wortlaut auf der Homepage [www.all-for-one.com](http://www.all-for-one.com)).

Die Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 15.02.2010 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutsch-

land, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 11.02.2010 die Schwelle von 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,734% (das entspricht 147.634 Stimmrechten) betragen hat.

Die All for One Midmarket AG teilt gemäß § 26 Abs. 1 Satz 2 am 27.05.2010 mit, dass ihr Anteil an eigenen Aktien an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 27.05.2010 die Schwelle von 5% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 7,4% (das entspricht 400.647 Stimmrechten) betragen hat.

In Ihrer Korrektur der Stimmrechtsmitteilung vom 27.05.2010 teilt die All for One Midmarket AG am 31.05.2010 gemäß § 26 Abs. 1 Satz 2 WpHG mit, dass ihr Anteil an eigenen Aktien an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 27. Mai 2010 die Schwelle von 5% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 7,42% (das entspricht 400.647 Stimmrechten) betragen hat.

Die All for One Midmarket AG teilt gemäß § 26 Abs. 1 Satz 2 WpHG am 6. August 2010 mit, dass ihr Anteil an eigenen Aktien an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 6. August 2010 die Schwelle von 10% der Stimmrechte erreicht hat und an diesem Tag 10,00% (das entspricht 540.000 Stimmrechten) betragen hat.

---

# INVESTOR RELATIONS

## Daten und Fakten

---

### Kennzahlen zur Aktie

ISIN / WKN	DE0005110001 / 511 000
Börsensegment	Prime Standard
Erstnotiz	30. November 1998
Grundkapital	16,2 Mio. EUR
Anzahl Aktien	5.400.000 Stück (Namensaktien)
Rechnerischer Nennwert	3 EUR

### Aktionärsstruktur

(Anteile nach eigenen Angaben der Aktionäre)

BEKO HOLDING AG	ca. 66%
All for One Midmarket AG	ca. 7% (seit 6. August 2010: 10%)
Vorstand und Aufsichtsrat	ca. 2% (seit 5. Juli 2010: ca. 3%)

### Finanzkalender

23. November 2010	Deutsches Eigenkapitalforum
15. Dezember 2010	Veröffentlichung Konzern- und Jahresabschluss 2009/10
15. Februar 2011	3-Monatsbericht zum 31. Dezember 2010
16. März 2011	Ordentliche Hauptversammlung
12. Mai 2011	Halbjahresfinanzbericht zum 31. März 2011
9. August 2011	9-Monatsbericht zum 30. Juni 2011

### All for One Midmarket AG

Die All for One Midmarket AG ist ein schwerpunktmäßig in Deutschland, Österreich und der Schweiz tätiger IT-Komplettdienstleister für den Mittelstand, der von Marktbeobachtern mit zu den führenden Anbietern im deutschsprachigen SAP-Mittelstandsmarkt gezählt wird. Fokussiert auf Unternehmen der Fertigungsindustrie sowie auf Projektdienstleister betreut All for One über 1.000 Kunden. Das Portfolio umfasst ganzheitliche Lösungen entlang der gesamten IT-Wertschöpfungskette – von SAP-Branchenlösungen für den Mittelstand bis hin zu Outsourcing und Application Management. Mit über 400 Beschäftigten erzielte die All for One Midmarket AG im Rumpfgeschäftsjahr vom 1.1. bis 30.09.2009 einen Gruppenumsatz von 54,7 Mio. EUR.

Die im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (ISIN DE0005110001, WKN 511 000) notierte All for One Midmarket AG ist eine Tochtergesellschaft der BEKO HOLDING AG, die ca. 66% der Anteile hält.

[www.all-for-one.com](http://www.all-for-one.com)

